

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1940/41

Präsident:	<i>Eichenberger Arm., Muldenstr. 57</i>	Techn. Leitung:	<i>Tschanz Arnold, Seidenweg 40</i>
Sekretär:	<i>Moser Willy, Café Schweizerbund Länggassstrasse, Telefon 23.082</i>		<i>Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich verlangen Arnold)</i>
I. Kassier:	<i>Widmer Fritz, Brückfeldstr. 40</i>	Jun.-Obmann:	<i>Bichsel Fritz, Lerchenweg 33</i>
II. Kassier:	<i>Lindenmann H., Länggassstr. 55</i>	Platzwart:	<i>Kormann Alfr., Schreinerweg 23</i>
Beisitzer:	<i>Soltberger Herm., Länggassstr. 82</i>		<i>Telephon 24.768</i>
Trainer:	<i>Dubach Otto, Wylerfeldstr. 41</i>	Materiaturwahr:	<i>Maurer Willy, Länggassstr. 61</i>

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16596

Bericht über die Hauptversammlung

Sozusagen in aller Stille ist unsere diesjährige Jahresversammlung abgehalten worden. Eine Einladung durch das Cluborgan war aber nicht möglich, so dass die Mitglieder auf dem Zirkularwege aufgeboten wurden. Ein guter Stern erlaubte es dem Vorstande vollständig zu erscheinen, indem auch die mobilisierten Kameraden in diesen Tagen zu kurzem Urlaube anwesend waren. Dass der Vorsitzende das Vergnügen hatte, 34 Anwesende zu begrüssen, war in Anbetracht der schwierigen Verhältnisse noch ganz erfreulich.

Mit kleiner Verspätung kann Präsident Moesch Werner die Verhandlungen eröffnen. Traktanden: die statutarischen. Das letztjährige Protokoll findet einstimmige Genehmigung. Der Präsidialbericht fällt durch fast gänzliche Beanspruchung des Präsidenten durch Aktivdienst dahin, dafür orientiert Tschanz Arnold in kurzer mündlicher Ausführung. Ebenfalls was das Kassenwesen anbetrifft, ist der technische Leiter in der verflossenen Saison eingesprungen, und die beiden Kassarevisoren haben unsern Kassabestand in bester Ordnung gefunden.

Das Haupttraktandum, Wahlen, war naturgemäss wieder einmal von grosser Wichtigkeit. Als ganz erfreuliche Erscheinung ist zu vermerken, dass sich bis auf den Präsidentenposten sämtliche Mitglieder wieder zur Verfügung stellten. So gab eigentlich nur die Besetzung des Präsidentenpostens Anlass zur Diskussion. Und dass diese Diskussion überaus rege benützt wurde, zeugt am besten für die Anteilnahme an der Vereinsführung durch unsere Mitglieder. Ich bin überzeugt, dass der neugewählte Präsident, Eichenberger Armin das Vertrauen des ganzen F. C. besitzt,

die letzten Zweifler sind sicher durch seine überzeugenden und sympathischen Ausführungen zufriedengestellt worden.

Zum Tagespräsident für obgenanntes Traktandum ist Aeschimann René gewählt worden. Man kann es nur immer wieder bedauern, dass der F. C. nicht ein gutes Dutzend mehr von dieser bäumigen Sorte besitzt. Ich bin der festen Meinung, dass René selbst bei den Präsidenschaftswahlen in Amerika keine schlechte Figur machen würde. (!) Ihm jedenfalls gebührt der beste Dank des ganzen F. C., er hat uns mit seinen markanten Ausführungen über manche Schwierigkeit hinweg geholfen.

Der Vorstand für die Saison 1940/41 setzt sich aus folgenden Leuten zusammen:

Präsident:	Eichenberger Armin (neu)
Sekretär:	Moser Willy (bish.)
1. Kassier:	Widmer Fritz (bish.)
2. Kassier:	Lindenmann Heinrich (neu)
Techn. Leiter:	Tschanz Arnold (bish.)
Juniorenleiter:	Bichsel Fritz (bish.)
Redaktor:	Bichsel Fritz (bish.)
Platzwart:	Kormann Alfred (bish.)
Materialverwalter:	Maurer Willy (bish.)
Trainer:	Dubach Otto (neu)
Sportplatzkommission:	Ruefer Ernst (bish.)
Verband unt. Ligen:	Tschanz Arnold und Eichenberger Armin
Beisitzer:	Sollberger Hermann (bish.)
Kassarevisoren:	Tschanz Paul (bish.)
	Ott Fritz (bish.)

Dem Tätigkeitsprogramm für die laufende Saison entnehmen wir:

Lotto im Café Seidenhof

Ev. Weihnachtsfeier im Café Schweizerbund

Familien-Abend im Gesellschaftshaus Bierhübeli

1—2 Klubkegeln.

Einer unserer Aktiven verdient besonderes Lob. Es betrifft dies Streit Willy, der in der vergangenen Saison sämtliche Wettspiele, Trainings, Versammlungen und Teamsitzungen besucht hat. Wer machts nach?

Das wäre nun in kurzen Ausführungen die hervorstechendsten Merkmale der diesjährigen Hauptversammlung. Was Ehrungen etc. betrifft, darüber findet der Leser auf den folgenden Seiten die entsprechende und sicherlich verdiente Würdigung.

T.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Tapfere Worte

fand unser diesjähriger Präsident, Armin Eichenberger nach erfolgter Wahl:

Länggässler,

ich bin für Euch nicht der Herr Präsident, ich bin Kamerad!

Diese Worte dürfen an uns nicht so ohne weiteres vorübergehen, und darum wollen wir ein Weilchen bei ihnen verweilen. Es gibt sicher unter uns nicht wenige, vorab bei unsern «Täteln», die von unserem heutigen Vorsitzenden erst durch die gedruckten Zeilen Kenntnis bekommen. Und wenn dieser oder jener darob den Kopf schütteln mag, so wird ihm dieses Kopfschütteln ganz sicher beim ersten persönlichen Kontakt vergangen sein. Denn es ist unsere feste Ueberzeugung, dass wir in dieser Nomination auch wirklich einen Kameraden gefunden haben, der seine ganze, ihm zur Verfügung stehende Zeit dem F. C. Länggasse widmen wird. Und wir übrigen Vorstandskollegen werden uns bestimmt Mühe geben, ihm allezeit ein guter und aufrichtiger Helfer zu sein, zum Wohle und Gedeihen des Fussballklub Länggasse. Mögen es auch die übrigen Mitgliederkategorien so halten. Es ist unser Aller Wunsch. T.

Eine verdiente Ehrung

An der Tagung des S. F. A. V. in Magglingen am Bielersee ist unser Ehrenmitglied **Sollberger Hermann** in Anbetracht seiner Verdienste im schweizerischen Fussballverband zum Ehrenmitglied ernannt worden. Eine Namensnennung, eine kurze Notiz in der Tagespresse und dann denkt gewöhnlich kein Mensch mehr daran. Für uns aber bedeutet diese Ehrung schon mehr. Ist doch mit dieser Würdigung auch der Name unseres Vereins eingeflochten, denn solange unser Mädu Interesse für das runde Leder gezeigt hat, ist er immer ein hundertprozentiger Länggässler gewesen und geblieben. Und darauf sind wir stolz, dürfen wir stolz sein, denn wenn ihn schon der S. F. A. V. für würdig erachtet zur Ehrenmitgliedschaft, wie viel mehr hat ihm der F. C. Länggasse zu danken. T.

FÄRBEREI CHEM. REINIGUNGSANSTALT

Gerber-Schönthal
BERN
LÄNGGASSE Tel. 21.597

Chem. Reinigen, Um- u. Auffärben, Plissieren, Imprägnieren

LÄDEN: Ryffligässchen 3, Breitenrainplatz 37, Freiestrasse 58, Neubrücke 51

Flotte

Krawatten

Mario Christen

Marktgasse 52

Feinbäckerei

Conditorei

A. Lüthi, Bierhübeliweg 29

empfiehlt sich bestens.

Prompte Hauslieferung Tel. 2.03.15

Start in die neue Meisterschaft

Am 22. September 1940 beginnt für uns die neue Meisterschaft. Leider ist bis zur Stunde das Wettspielttableau nicht zu erhalten gewesen, sondern lediglich die Gruppen-Einteilung. Können die Länggässler in der kommenden Saison ein gewichtiges Wörtchen mitreden? Das werden die Ereignisse dann zeigen. Wenn unsere Täten das Glück haben, um öfters zu Urlauben zu kommen, dann darf der Mannschaft grosses Vertrauen entgegengebracht werden. Aber eben, wenn. Es bedingt selbstverständlich zu jedem Wettspiel, dass minimum 14—15 Spieler aufgeboden werden, denn mit unseren Feldgrauen ist nie mit Bestimmtheit zu rechnen. Dann mag es sicher hie und da zutreffen, dass drei oder vier Aktive zum Zuschauen verdammt werden. Es gehört ja nicht gerade zum grössten Vergnügen, die Kameraden im Kampfe zu sehen, wenn es einem selber in den Gliedern juckt. Aber das ist nun einmal nicht zu umgehen, und deshalb appellieren wir an diese «Unglücklichen», den Kopf nicht hängen zu lassen, es geschieht alles zum Wohle des F. C. Selbstverständlich wird der techn. Leiter sein Möglichstes tun, dass ja nicht immer der gleiche Spieler zur Statistenrolle verurteilt wird, da wird schön hübscheli abgewechselt. Im Uebrigen ist ja in der unteren Mannschaft Gelegenheit geboten, seine Aktivität zu zeigen. Also haltet Disziplin und erscheint vollzählig zu den Wettspielen.

T.

Kassieramtliches

Am 22. September 1940 beginnt die neue Saison der schweiz Meisterschaft. Bis zu diesem Datum sollte der hinterste Aktive seinen Beitrag für Versicherung und Lizenz, Total Fr. 3.—, entrichtet haben. Im Uebrigen

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßstr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!

Qualitäts-Velos

zu günstigsten Preisen.
Gewissenhafte Reparaturen.

Friedr. Liechti

Zähringerstrasse 48 Tel. 2 27 94

E. Geiser

Milchprodukte-Geschäft

Länggäßstrasse 83 Telefon 2 59 28
Zähringerstrasse 47 Telefon 3 68 12

empfiehlt sich den Quartierbewohnern bestens. Prompte Hauslieferung.

ist der Aktivmitgliederbeitrag für die kommenden 12 Monate auf Fr. 6.— festgesetzt worden. Aktive, die sich im Militärdienst befinden, sind von diesem Beitrag befreit. Wie man sieht, kommt der F. C. Länggasse seinen Mitgliedern nach Möglichkeit entgegen. Wir verlangen aber dafür, dass sich im Notfalle der Hinterste für den F. C. einsetzen wird und jederzeit bereit ist die gelb-blauen Farben ehrenvoll zu vertreten. T.

Gruppeneinteilung - Saison 1940/41

III. Liga, Gruppe 1: Helvetia, Köniz, Länggasse, Langnau, Lerchenfeld, Minerva, Thun, Young Boys, Zähringia.

V. Liga, Gruppe 1: Bümpliz, Köniz, Länggasse, Minerva, Hasle-Rüegsau.

Junioren

Kat. A, Gruppe 2: Belp, Bern b, Helvetia b, Länggasse, Lerchenfeld, Thun, Young Boys b.

Kat. B, Gruppe 1: Bern a, Helvetia a, Länggasse, Lyss, Victoria, Young Boys a.

Aenderungen durch das Regional-Comité Zentralschweiz vorbehalten. Es ist bestimmt mit Aenderungen zu rechnen, ausser der III. Liga, da sicher noch etwas Mannschafts-Nachmeldungen eintreffen werden.

Saison-Beginn: 22. September 1940.

Verbandstag: 6. Oktober 1940. Länggasse — Young Boys, II. Liga. Wäre es nicht möglich, dass von uns noch eine IV. Liga-Mannschaft nachgemeldet werden könnte?
Herm. Sollberger.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Herbst-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Junioren-Ecke

Aus der Arbeit der Juniorenabteilung Saison 1939/40

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!

Dieses alte Sprichwort setzte sich der unterzeichnete Leiter für die Saison 1939/40 zum Gedeihen der Juniorenabteilung des F. C. Länggasse zum Wahlspruch. Gerade in der heutigen Zeit, wo der Sport im Leben des jungen Menschen eine sehr grosse Rolle spielt, hat auch der Verein eine grosse erzieherische Arbeit gegenüber Staat und Gesellschaft.

Leider kam anfangs der Meisterschaft die Mobilisation der Schweizer Armee, so dass ich sämtliche Arbeiten betr. Junioren allein zu erledigen hatte. Und was das heisst, kann nur der beurteilen, der selber einmal diesen Posten innegehabt hat.

Nun zur Meisterschaft: Unsere Junioren stehen an letzter Stelle der Rangliste, was jedoch nicht heissen will, dass es die schlechteste Mannschaft der Gruppe war. Aber durch Verschiebungen, Absagen etc. konnten wir nicht ein einziges Mal komplett antreten. Von den 8 Meisterschaftsspielen gingen 6 verloren und 2 endeten unentschieden. Freundschaftsspiele wurden im ganzen 12 ausgetragen, wovon 3 gewonnen, 3 unentschieden und 6 verloren gingen. Trotz der Kriegswirrnisse kann ich erfreulicherweise mitteilen, dass der Spielbetrieb bei den Junioren nicht viel litt, brachten wir es doch noch auf 20 Spiele.

Statistisches: Anfangs der Saison standen mir 16 Junioren zur Verfügung. Davon konnte ich wegen Krankheit und Abwesenheit auf vier nicht rechnen, so dass ich immer mit 12 Spielern vorlieb nehmen musste. Durch Heranziehen weiterer Spieler im Laufe der Saison konnten wir deren 5 gewinnen, so dass uns 17 Junioren zur Verfügung standen. Leider fallen für die Saison 1940/41 6 ab, die das Juniorenalter überschritten haben, also teilweise Uebertritt zu unseren Aktiven. Im weiteren wurde das Juniorenalter auf 18 Jahre festgesetzt, was einen weiteren Spieler betrifft, der nicht mehr mit den Junioren spielen kann. Also Höchstalter für Junioren: 1. Januar 1922.

Im allgemeinen will ich für die erste Saison befriedigt sein, nur möchte ich hoffen, dass auf die nächste Saison hin von unseren Mitgliedern mehr Interesse gezeigt wird als bis dahin.

N. B. Für die Saison 1940/41 habe ich auch eine Schülermannschaft ins Leben gerufen. Darum werbet weiter für Junioren und Schüler.

Der Juniorenobmann: A. P.

Das Publikum über das Bier!

Wer jemals rechten Durst erfahren,
Der ist darüber sich im klaren,
Dass auf der ganzen lieben Welt,
Kein Trank dem Bier die Waage hält!

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



An unsere ältern Mitglieder

Diejenigen Mitglieder, die sich nicht mehr aktiv beteiligen und auch keinen Nachwuchs erwarten (!), werden höflich gebeten, die nicht mehr gebrauchenden Leibchen für unsern Nachwuchs abzugeben. Herzlichen Dank zum voraus.

Die Tricots können abgegeben werden an den Juniorenobmann oder im Klublokal Café Kunz, Seidenweg. A. P.

Dies und das

Unser bewährter Tschanz Arnold, seines Zeichens technischer Leiter, hat in der verflossenen Saison zum grössten Teil auch noch folgende Ämter verwaltet: Präsident, Kassier und Trainer. Wohl sind ihm die übrigen Vorstandsmitglieder nach Möglichkeit beigegeben, aber den Löwenanteil hatte doch der Jim zu verbuchen. Und als ihm nun an der verflossenen Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, wollte er noch entrüstet protestieren! Aber nun war einmal massgebend was die Versammlung für gut fand und er musste sich in das Unvermeidliche fügen. Wenn einer, so hat diese Würde bestimmt in erster Linie der unermüdlich Jim verdient. Was er in den letzten Jahren für den F. C. Länggasse geleistet hat, das macht ihm nicht so schnell einer nach. Wir gratulieren noch einmal recht herzlich.

Es tut sich was im F. C. Länggasse. Für Nachwuchs wird gesorgt. Melden uns doch unsere lieben Mitglieder Wenger Göpfi, Pschen Ott und Sutter Hans die glückliche Ankunft von drei strammen Buben. Den Eltern unsere besten Glückwünsche.

Wettspiel-Tableau I. Runde

22. September:

III. Liga	Länggasse — Köniz
V. Liga	Länggasse — Bümpliz
Jun. Kat. A	Länggasse — Young Boys b
Jun. Kat. B	Bern b — Länggasse

29. September:

Jun. Kat. A	Helvetia b — Länggasse
Jun. Kat. B	Young Boys b — Länggasse

K. ZENGER

Holz Kohlen Transporte

BERN Neufeldstrasse 5b Telephone 2.79.37

6. Oktober:
II. Liga Länggasse I — Young Boys (Verbandstag)
13. Oktober:
V. Liga Länggasse — Hasle-Rüegsau
Jun. Kat. B Länggasse — Belp
20. Oktober:
III. Liga Minerva — Länggasse
V. Liga Minerva — Länggasse

Mutationen

Eintritt Passiv: Eichenberger Armin, Muldenstrasse 57

Uebertritte von Junior zu Aktiv: Bosshard Erwin, Druckereiweg 5; Büttner Max, Freiestrasse 27; Burkhalter Werner, Seidenweg 14; Mischler Robert, Freiestrasse 31.

Uebertritt von Passiv zu Aktiv: Simon Fritz, Fellenbergstrasse 18

Austritte Passiv:

Horst Ernst, Gesellschaftsstrasse 29

Scheidegger Fritz, Schwarztorstrasse 52

Frau Keusen-Maurer, Länggassestrasse 30

Boykotte: Schädeli Ernst, Eggimannstrasse 41; Kiener Werner, Zwiebelgässchen 14 (aktiv).

Eintritte Junioren: Hanser Köbi, Bonstettenstrasse 6 b; Pfister Willi, Schanzenstr. 6; Hühn Gui, Fichtenweg 19; Fuchs Hans, Engehaldestrasse 204; Gschwind Ernst, Mittelstr. 60; Maire Charles, Zähringerstrasse 51; Gilgen Walter, Zähringerstr. 31; Bösigler Arthur, Hochfeldstrasse 93; Bösigler Peter, Hochfeldstrasse 93.

Ausschluss: Flück Robert, Blumensteinstrasse 17.

